

Der DIAM Korken ist gut für den Planeten!

In seinem letzten Umweltbericht, der im Juni 2019 veröffentlicht wurde, weist das Unternehmen Diam Bouchage hervorragende Ergebnisse bei der Kohlenstoffbilanz auf. Unter Berücksichtigung der CO₂-Sequestrierung durch die Korkeichenwälder bei der Analyse ihres Lebenszyklus weist jedes Korkprodukt tatsächlich **einen negativen CO₂-Fußabdruck auf!**

Ein Umweltansatz, der vor 10 Jahren ins Leben gerufen wurde.

Diam Bouchage hat ab 2009 eine Umweltpolitik umgesetzt, die perfekt auf all ihren Industriestandorten integriert ist. Er verpflichtet das Unternehmen dazu, kontinuierlich die Leistung der Produktionsinstrumente zu verbessern.

„Der Kork, mit dem wir täglich arbeiten, ist ein nobler natürlicher Rohstoff... Wir kennen die Bedeutung des Schutzes unseres schönen Planeten. Die Bereitwilligkeit, für die Zukunft zu arbeiten, die über den Respekt der Vorschriften hinausgeht, steht im Mittelpunkt unserer Entwicklungen.“ **Dominique Tourneix, Generaldirektor**

Die Korkeichenwälder: wahre Kohlenstoffsinken.

Die CO₂-Bilanz der Korken Diam und Mytik wird von der Beschaffung der Rohstoffe bis zum Ausgang aus der Fabrik der Endprodukte berechnet. Sie berücksichtigt die hervorragende Kapazität zur Kohlenstoffbindung durch die Korkeichen nach den Vorschriften der Europäischen Kommission.

Die Korkeichenwälder stellen Kohlenstoffsinken dar, die den Kohlenstoff durch Photosynthese binden. Experten schätzen diese Kohlenstoffsequestrierung auf 10 bis 15 Tonnen CO₂ pro geernteter Tonne Kork.

Eine negative CO₂-Bilanz für DIAM und MYTIK.

Ein Diam-Korken für Stillweine und ein Mytik-Korken für Schaumweine trägt jeweils mit 150 g und 250 CO₂ zur Kohlenstoffbindung bei, d.h. 6- bis 8-mal mehr als die durch die Produktion verursachten Emissionen.

Insgesamt weist ein Diam Korken ein Ergebnis von -124g EqCo₂ auf, ein Mytik Korken von -218g EqCo₂; Daten, die sich auf die Kohlenstoffbilanz der Winzer auswirken, die diese Korken verwenden!

„Die Verwendung von Kork trägt zur langfristigen Minderung des Klimawandels bei. Das ist bei anderen Lösungen nicht der Fall, die pflanzliche Polymere aus Kulturen mit schneller Rotation verwenden wie Rohrzucker, bei denen das gebundene CO₂ weitaus früher als nach den von dem Umweltbezugsrahmen vorgeschriebenen 100 Jahren wieder in die Atmosphäre abgegeben wird.“ **Joaquín Herreros, Leiter QSE**

Verantwortungsvolle Engagements über die Umwelt hinaus.

Diam Bouchage engagiert tagtäglich mehr für nachhaltige Entwicklungsansätze und Unternehmensverantwortung. Die Entwicklung des Verkaufs des Korkens Origine by Diam aus biologisch gewonnenen Ressourcen und die Ankurbelung der Korkbranche in Frankreich sind dafür die perfekten Beispiele.

Diam Bouchage ist ein französisches Unternehmen mit Sitz in den West-Pyrenäen und vertreibt jedes Jahr ca. 2,3 Mrd. Korken. Seit 15 Jahren hat die Firma ihren Erfolg um das Diamant[®]-Verfahren aufgebaut, das ermöglicht TCA Moleküle zu extrahieren (\leq der quantifizierbaren Grenze von 0,3 ng/l), die für den Korkgeschmack verantwortlich sind. Sie bietet ein Sortiment an Korkverschlüssen an, die in der Lage sind, auf die verschiedenen Bedürfnisse des Marktes in Sachen Sauerstoff zur optimierten Reifung zu antworten.